

# Kreisjugendring Bodenseekreis - Mitgliederversammlung am 22. November 2006 in Immenstaad

**anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anhang)

**entschuldigt:** Frau Dreßler (Jugendamtsleiterin)  
Herr Müller (CDU)  
Herr Zeller (SPD)

## TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mitgliedsverbände	mögliche Stimmen	anwesende Delegierte
1. Arbeitskreis Soziale Fragen (ASF)	1	0
2. Bläserjugend	3	3
3. Bund deutscher katholischer Jugend (BDKJ)	3	3
4. Christliche Jugendgemeinschaft FN (CJG)	1	1
5. Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)	1	1
6. Deutsche Alpenvereins-Jugend (DAV-Jugend)	2	1
7. Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)	3	0
8. Evangelische Jugend	3	1
9. Harmonika-Jugend	2	0
10. Johanniterjugend	1	0
11. Jugendfeuerwehr	3	2
12. Jugendrotkreuz	2	2
13. Junge Liberale (Julis)	1	1
14. Junge Union (JU)	2	1
15. Jungfischer im Bodenseekreis	1	1
16. Jungsozialisten (Jusos)	1	1
17. Kinderförderverein Hagnau	1	1
18. Kleintierzüchter	1	1
19. Rad-, Roll- und Motorsportverband Solidarität (RRMV)	1	1
20. Ring der Pfadfinder (RDP)	3	1
21. Sportkreisjugend (SKJ)	3	2
22. Südwestdeutscher Hundesportverein (SWHV)	1	0
23. Technisches Hilfswerk – Jugend (THW-Jugend)	1	1
24. Trachtenvereinsjugend (TVJ)	2	1
25. Verein Christlicher Jugendarbeit Stetten	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>27</b>

Die schriftliche Einladung an die Delegierte mit der Tagesordnung ist 14 Tage vor der Versammlung erfolgt.

Die Mitgliedsversammlung ist beschlussfähig.

## TOP 2: Bericht des Vorstandes

Günter Ackermann berichtet über seine Tätigkeiten seit der letzten Sitzung:

- Gespräche mit Verantwortlichen im Landratsamt/ Jugendamt
- Kontaktaufnahme zu anderen Kreisjugendringen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft Südwürttemberg (Landesjugendring)
- Gespräch mit Herr Zeller
- Besuche von verschiedenen Sommerfreizeiten, um Wünsche und Anliegen der Gruppierungen zu hören

Er berichtet von der der Arbeitsgemeinschaft Südwürttemberg und vom Landesjugendring.

Günter Ackermann bietet jedem Verband an, ihn einzuladen, um ins Gespräch zu kommen.

### **TOP 3 : Diskussion und Abstimmung neuer Zuschussrichtlinien**

Es liegt ein Antrag der Bläserjugend vor.

**Einführung** durch Günter Ackermann. (Siehe seine Präsentation - Anlage)

#### **Diskussion, Fragen und Anregungen:**

- bei Schulungen werden Mitarbeiter bezuschusst, die auch außerhalb des Bodenseekreises ihren Wohnsitz haben, weil dadurch gefördert werden:
  - > Studenten, die Jugendarbeit an ihrem Heimatort machen
  - > Mitarbeiter, die an der Kreisgrenze wohnen und Jugendarbeit im Nachbarort im Bodenseekreis machen
  - > größere Veranstaltungen, bei denen man auf viele Mitarbeiter angewiesen ist
- Schulung kann auch Seminar oder ähnlich lauten. Wichtig ist das Ziel laut Richtlinien: „Jugendliche zu Mitarbeitern/innen in der Jugendarbeit (bsp. als Gruppenleiter/in) zu qualifizieren.“
- Mitarbeiterschulung ist erst ab 15 Jahre
- Antrag der Bläsermusik: für Rainer Geister hat sich ihr Antrag erledigt:
  - > Förderung der C-Ausbildung ist als verbandsspezifische Ausbildung nicht im Sinne des Schulungsziels des Kreisjugendrings zuschussfähig.
  - > Gruppenleiter können bei Schulungen außerhalb des Kreises wohnen (s. oben)
  - > Konzertreisen sind nicht als Freizeiten zuschussfähig, weil der Erholungsaspekt nicht im Vordergrund steht
- Findet ein Wochenende / eine Freizeit statt, aus der in dem beigefügten Programm/ Einladungsschreiben hervorgeht, dass der Freizeitaspekt im Vordergrund stand und zusätzlich auch ein Konzert stattfand, dann handelt es sich um eine Freizeit im Sinne des KJR. Die Antragssteller dürfen ihren Antrag dann nicht als „Konzertreise“ titulieren.

#### **Abstimmung der neuen Zuschussrichtlinien nach dem vorgelegten Entwurf des Vorstandes:**

- 23 Stimmen JA
- 2 Stimmen Enthaltung

**Die neuen Zuschussrichtlinien treten somit am 1. Januar 2007 in Kraft.**

**Neue Formulare und Richtlinien** sind im Download unter [www.kreisiugendring-bodenseekreis.de](http://www.kreisiugendring-bodenseekreis.de) oder in Papierform beim Geschäftsführer Michael Bertel erhältlich.

#### **TOP 4: E-Mail – Newsletter**

Der Vorstand schlägt vor, einen E-Mail-Newsletter als Informationsmöglichkeit für Delegierte, Interessiert und Sonstige als einzurichten. Somit wird auch ein schneller Informationsfluss gewährleistet.

Alle, die diesen beziehen möchten, können ihre E-Mail Adresse mitteilen.

#### **TOP 5: Konzepte und Aktivitäten des Vorstandes**

- eigene Veranstaltungen werden überlegt
- Beteiligung an der Landesjugendwoche (s. unter Verschiedenes)

#### **TOP 6: Verschiedenes**

- Frau Dreßler lässt mitteilen:  
vom 10. Juni – 14. Juli 2007 finden Landesjugendwochen statt  
Dort können alle auf ihre Arbeit und ihre Leistungen in der Jugendhilfe aufmerksam machen, die in irgendeiner Art und Weise Jugendarbeit machen
- Für Juleica-Inhaber (Gruppenleitercard):  
vom 4. – 8. Dezember gibt es freien Eintritt in den Europapark Rust
- Internet – Information :  
Vorsicht mit der Benutzung von Google Map auf der Vereins-Hompge (Link, Weiterversand/ -vertrieb usw.)  
Laut Nutzungsbedingungen darf Google Map nur für persönliche Zwecke und somit nicht gewerblich und damit auch nicht von Vereinen benutzt werden!  
Es werden momentan Abmahnungen von Anwälten vorgenommen, die mehrere tausende Euro kosten können.
- Anregung von Rainer Geister/ Blasmusikverband:  
Falls Verbände bei ihren Gruppenleiterschulungen noch Plätze frei haben, könnten diese für alle im Kreisjugendring angeboten werden.  
Der Vorstand bespricht diesen Vorschlag in der nächsten Vorstandssitzung und überlegt, ob es Möglichkeiten einer Veröffentlichung gibt.

**f.d.P. Ulrike Leipp (KJR – Schriftführerin)**

# Zuschussrichtlinien

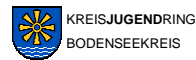
---



KREISJUGENDRING  
BODENSEEKREIS

---

## Ziele der Neufassung



- **Vereinheitlichung** durch Zusammenfassung aller Kriterien
  - **Vereinfachung** für Antragsteller und KJR bei der Bearbeitung
  - Moderate **Erhöhung** der Sätze
  - **Harmonisierung** mit Landesjugendplan
-

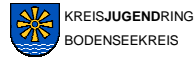
# Grundsätze

- KJR fördert Maßnahmen und Projekte in der Jugendarbeit, die **über den regulären Vereinsbetrieb hinausgehen**
  - **Gezielte** Förderung:
    - Ausbildung von Führungskräften in der Jugendarbeit (pädagogisch, nicht fachlich)
    - Erholung von Jugendlichen (Freizeitcharakter)
  - **Keine Vollfinanzierung** durch KJR
- 

# Grundsätze

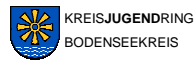
- **Begrenzte Finanzmittel** des Landkreises
    - Vergabe nach bestimmten Kriterien
    - Zuschuss muss für Vereine kalkulierbar sein
    - Auszahlung muss gewährleistet sein
  - Förderung soll letztlich den **Jugendlichen** im Bodenseekreis zugute kommen
-

# Änderungen



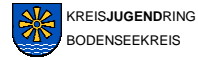
- **Bildungsarbeit:**
    - Mitarbeiterschulung und Material für Bildungsarbeit eigenständige Punkte
  - **Mitarbeiterschulung (1):**
    - Sätze an gerade Beträge angepasst
    - Voller Tagessatz ab 5 Stunden (bisher über 5)
  - **Material für Bildungsarbeit (2):**
    - keine Veränderungen
- 

# Änderungen



- **Lagerausstattung:**
    - als eigenständiger Punkt aufgelöst, ohne Einschränkung in Sondermaßnahmen übernommen
  - **Freizeiten (3):**
    - Zusammenlegung von Kurzfreizeiten und Jugenderholung zum Punkt Freizeiten
    - Einheitlicher Satz pro Veranstaltungstag
    - Keine Unterscheidung zwischen Nächten und Tagen
  - **Sondermaßnahmen (4):**
    - Ergänzung durch Lagerausstattung
-

# Änderungen



- Neue **Formulare**
    - Zuschussantrag
    - Listen für Mitarbeiter und Teilnehmer
  - Neue **Richtlinien**
    - Textversion
    - Übersicht
-